

Buchbesprechung

Georg Radtke / Sven Koch: Nymphensittiche

Nymphensittiche sind seit Generationen unter menschlicher Obhut vertreten. Viele werden als zahme Vögel zu Hause gehalten. Somit ist es gut, dass Literatur über diese Australier vorhanden ist. Der Autor, Georg A. Radtke, ist im Sommer 1995 verstorben. Sein Vorwort zur ersten Auflage, die 1985 erschien, ist im Vorspann nochmals abgedruckt. Beim vorliegenden Buch handelt es sich um die 4. Auflage, die wesentlich von Sven Koch bearbeitet und auf den neusten Stand gebracht wurde. Georg A.

Radtke hat übrigens bereits 1968 bei Kosmos und Franckh das Buch «Wellensittiche – mein Hobby» publiziert. Die vorliegende Auflage des Nymphensittichbuches ist modern gestaltet und in vier Grundteile gegliedert, die sich mit der Herkunft und der Biologie der Nymphensittiche, der Haltung und Pflege in Menschenobhut und der Zucht beschäftigen. Das Buch schliesst mit einem Serviceteil. Mutationszüchter interessieren sich bestimmt besonders für den sehr ausführlichen Teil über die

Farbschläge des Nymphensittichs. Während sich zum Freileben nur gerade ein Bild im Buch findet sind die übrigen Bereiche attraktiv und ausführlich illustriert. Als Raumgrösse für ein Paar wird ein Flugraum von 2 Meter Länge angegeben oder für regelmässigen Freiflug im Zimmer bei der Wohnungshaltung plädiert. Ein herkömmliches Papageienbuch, das Nymphensittichfreunden und -züchtern empfohlen werden kann.

Lars Lepperhoff



Radtke, Georg und Sven Koch (2008): Nymphensittiche
4. neu bearbeitete Auflage,
112 Seiten, 71 Farbfotos,
6 Zeichnungen, gebunden,
ISBN 978-3-8001-5622-1,
Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart,
Fr. 51.–